

Pressemitteilung

Crowdfunding gestartet:

Studierendencafé „Zur Auszeit“ in den Startlöchern!

Hof - Direkt auf der Hofer Karolinenstraße – früher und in besseren gastronomischen Zeiten von den Einheimischen gerne ganz unverblümt „Kalorienstraße“ genannt – soll es ab Herbst erstmals ein echtes Studierendencafé geben. Der an der Hochschule Hof gegründete Verein Kulturdrang e.V. hat dafür nun in Zusammenarbeit mit der VR Bank Bayreuth-Hof ein Crowdfunding gestartet und hofft auf möglichst viel Unterstützung. Ziel ist es, im Herzen der Stadt einen belebten Treffpunkt für alle Studierenden, Schüler und Junggebliebenen zu schaffen.

„Wir möchten einen Ort zum Kennenlernen, erholen und kreativ sein - und damit ein echtes Bindeglied zwischen unserer Hochschule und der Stadt aus der Taufe heben“, so Amy Rehde, Studentin der Wirtschaftspsychologie. Gemeinsam mit Hannes Steinel (Mobile Computing) und Jan Schilling (Informatik) steht sie dem neu gegründeten Verein Kulturdrang e.V. vor, der bereits 30 Studierende zu seinen Mitgliedern zählt. Gemeinsam hat man sich die Förderung der Kultur und die Belebung der Hofer Innenstadt durch studentisches Leben auf die Fahnen geschrieben.

Café und Kulturbühne

Damit dies gelingen kann, möchte die Gruppe die frühere Bar „Amici“ (Karolinenstr. 30) zum allerersten echten Studierendencafé Hof's umgestalten. Auch der Name der neuen Lokalität steht bereits fest: „Zur Auszeit“ soll heißen, was später nicht nur als klassisches Café, sondern an manchen Abenden auch als Kulturbühne und Cocktailbar Besucherinnen und Besucher anziehen soll. Das bestehende Lokal in der Innenstadt bietet einen Raum für ca. 60 Personen. Dabei gibt es einen kleinen Innenhof und auch Sitzplätze vor dem Lokal. „Der große Vorteil für uns ist: Das Café ist bereits komplett ausgestattet, so dass hier keine großen Renovierungsarbeiten erledigt werden oder Neuanschaffungen getätigt werden müssen. Auch die Bar inkl. Zapfanlage ist schon einsatzbereit und wird durch die Kulmbacher Brauerei kostenfrei gewartet. Und glücklicherweise sind auch die Toilettenanlagen einwandfrei“, freut sich Amy Rehde. Jan Schilling ergänzt: „Wir waren auch mit der Stadt Hof ständig im Austausch und haben mehrere Besichtigungen gemacht. Diese Immobilie war für uns einfach der perfekte Ort, da sie sehr zentral liegt und vieles schon gebrauchsfertig ist. Auch eine Erhöhung für eine spätere Bühne ist bereits vorhanden. Auch die Vermieter – einer davon studiert derzeit selber – sind überzeugt von unserer Vision und unterstützen uns sehr.“

Crowdfunding angelaufen

Trotz der guten Ausgangslage und obwohl zunächst auf Essensangebote und damit auf eine Küche verzichtet werden soll, ist die Neueröffnung natürlich dennoch mit Kosten verbunden. Um diese anfangs zu decken, läuft nun bereits ein Crowdfunding im Internet: „Unser Ziel ist es 20.000 EUR zu erlösen, um für die Zeit des Starts Miete, Nebenkosten, Versicherungen und kleinere Renovierungen decken zu können“, so Jan Schilling. Damit möglichst viele gute Ideen realisiert werden können, bezuschusst auch die VR Bank Bayreuth-Hof das Projekt durch Co-Funding: Jede Spende ab 5 Euro wird dabei um 25 Prozent aus einem Spendentopf erhöht – bis zu maximal 2.500 Euro pro Projekt. Generell gibt es bereits viel Unterstützung für die jungen Leute: „Uns wurde zum Beispiel durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V. eine Siebträgermaschine, also eine hochleistungsfähige Espressomaschine gesponsert, um das Projekt zu unterstützen. Und das Unternehmen Gamma stellt uns das Internet zur Verfügung“, berichtet Hannes Steinel begeistert.

Von Studierenden, für Studierende

Nach einer erfolgreichen Finanzierungsphase möchte der Verein dann sofort mit viel Eigenleistung ans Werk gehen. „Wir haben bereits Teams gebildet, die für die einzelnen Aufgaben zuständig sind und diese bereits planen. Unser gemeinsamer Traum ist es, bereits Ende September zu eröffnen und die neuen Erstsemester des Wintersemesters bei uns willkommen zu heißen“, so Amy Rehde hoffnungsvoll. Eine Daueraufgabe des Vereins Kulturdrang e.V. ist es, das Café auch dann weiterzuführen, wenn die aktuell verantwortlichen Personen längst ihr Studium beendet haben. „Später hoffentlich ausgestattet mit unserer eigenen Kulturbühne, wollen wir regelmäßige Veranstaltungen ins Leben rufen, die studentischen Charakter in der Stadt bringen und die Errungenschaften der Hochschule ins Rampenlicht rücken sollen“, ergänzt Jan Schilling. Internationale Kulturabende, Speeddating für Unternehmen, die Vorstellung studentischer Initiativen oder auch eine Bühne für Dozenten, um dort Hochschul-Projekte live vorzustellen sind nur einige der Ideen, die künftig in der „Auszeit“ verwirklicht werden sollen.

Jetzt mitmachen!

Wer sich am Crowdfunding für das erste Hofer Studierendencafé beteiligen möchte, kann dies noch bis zum 13. August 2023 unter <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/studierendencafe-zur-auszeit> tun.

Darüber hinaus bietet Kulturdrang e.V. auch diverse Sponsorenpakete an, mit denen das Projekt unterstützt werden kann. Informationen dazu gibt es unter: info@kulturdrang.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

Telefon: 09281/409-3006

E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.